Pflanzzeit

Wann ist der richtige Zeitpunkt zum Pflanzen?

Der richtige Zeitpunkt für die Pflanzung ist zum einen abhängig vom Typ der Pflanze. Dabei geht es weniger darum, ob es sich um eine Baumpflanzung handelt oder das Pflanzen von Stauden oder Sträuchern, sondern darum, ob es sich um eine immergrüne Pflanze handelt oder eine laubabwerfende.

Zum anderen ist für den Pflanzzeitpunkt entscheidend, wie bzw. was gepflanzt werden soll, nämlich Wurzelnackt, Ballenware oder Topf- bzw. Containerpflanzen.

Je nachdem um welchen Pflanzentypus es sich handelt oder der Art wie gepflanzt werden soll, kann die Pflanzzeit im Frühling, Sommer, Herbst oder Winter liegen. Beachten Sie auch das Thema richtiges Pflanzen, also wie man richtig pflanzt und Fehler vermeidet!

Laubabwerfende Gehölze pflanzt man wenn sie kahl sind und vorzugsweise im späten Herbst

-

Pflanzeit für Laubabwerfende Gehölze.

Für alle laubabwerfenden Gehölze, von Sträuchern und Bäumen über Obst bis hin zu Heckenpflanzen, ist die ideale Pflanzzeit zwischen der Zeit, wenn das Laub von den Bäumen fällt bzw. gefallen ist, also i.d.R. im November, bis ins zeitige Frühjahr, kurz bevor es draußen wieder grün wird.

Der Zeitraum kann naturbedingt schwanken. Meist geht es mit dem Grünen im April los, es kann sich aber bis in den Mai ziehen oder schon im März beginnen. Es gab schon Zeiten, in denen es erst im Juni grün wurde.

Achten Sie im Frühjahr einfach auf die Wetterentwicklung und pflanzen Sie nicht zu spät. Irgendwie hat es sich aber eingebürgert, mehr und mehr im Frühling zu pflanzen. Das war früher durchaus anders. Vielleicht denkt alle Welt einfach zu spät an den Garten, jedenfalls ist es sicher zur Freude der Gärtner – denn je später sie pflanzen, desto höher die Wahrscheinlichkeit, dass sie es zweimal werden tun müssen. Wenn die Pflanzen zu drücken beginnen, ist eine Pflanzung nicht mehr ideal.

Wir empfehlen Ihnen aus oben genanntem und folgendem Grund eine Pflanzung im Herbst. Zum einen kommen Sie weniger in zeitliche Not, denn das Frühjahr hat ja auch noch andere Arbeiten zu erledigen, und zweitens wurzeln viele Arten noch im Herbst an oder gewöhnen sich an den neuen Standort. Je knapper vor dem Austrieb gepflanzt wird, desto schlechter. Ausnahmen hiervon sind natürlich frostempfindliche Pflanzen, die erst im wärmeren Frühjahr gesetzt werden können und Zeiten, in denen Frost herrscht und der Boden gefroren ist. Zu der Zeit ist keine Pflanzung angebracht. Leichte Fröste zählen dazu aber nicht. Wenn nur die Oberfläche leicht gefroren ist, kann ebenfalls gepflanzt werden.

Nadelbäume im Spätsommer pflanzen (Pinus Parviflora)

- ## Pflanzeit für Nadelbäume und Immergrüne Hecken.

  Für immergrüne Hecken und vor allem für alle Nadelbaumarten (Koniferen) gilt eine andere Pflanzzeit als für Laubabwerfende Gehölze. Sie sollten am besten entweder erst im zeitigen Frühjahr gepflanzt werden, wenn der Frühling kurz bevor steht, oder vor dem Herbst.

  Ideal ist für alle Nadelbäume (Koniferen) vor allem der September, spätestens aber der Oktober.

  Zu dieser Zeit wachsen sie noch an, machen feine Wurzeln, und können so die trockenen Fröste gut überstehen, wohingegen sie bei einer Winterpflanzung leicht aufgrund von kahlen Frösten vertrocknen können, da sie keine Zeit hatten, Wurzeln bilden zu konnten. Pflanzen aus Töpfen oder Container können Sie auf jeden Fall jetzt noch setzen, auch wenn sie schon grün sind. Bedenken Sie aber, dass Sie diese noch eine Zeit lang wässern müssen, da sonst der Topfballen in der Erde leicht austrocknen kann.

-

Pflanzeit für Töpfe und Container.

Pflanzen aus Töpfen oder Container können Sie prinzipiell jederzeit setzen, auch wenn sie schon oder noch grün sind. Besser tun sie aber daran, sich für Containerpflanzen an den Zeiten zu orientieren, wie sie oben für laubabwerfende oder immergrüne Pflanzen gelten.

Bedenken Sie bei der Pflanzung von Containerpflanzen aber immer daran, dass Sie diese noch einige Zeit lang wässern müssen, da sonst der Topfballen in der Erde leicht austrocknen kann. Viele denken, die Containerpflanzen haben ja Wurzeln, was stimmt, aber sie übersehen dabei, dass diese Wurzeln nach Pflanzung noch immer nur im Topfballenbereich sind, nicht aber im sie umgebenden Erdreich. Wenn der Topfballen also bei heißer Witterung oder bei Frösten austrocknet, ist die Chance sehr groß, dass die Pflanze schlecht anwächst und geschädigt wird oder gar abstirbt.

...mehr zum Thema richtig Pflanzen